

# MAUL- UND KLAUENSEUCHE (MKS)

**Erreger:** Sehr widerstandsfähiges Virus; wird von erkrankten Tieren mit Speichel, Milch und Blasenmaterial ausgeschieden. Virus überlebt bis 15 Wochen in Futter und Abwasser, mehrere Jahre im Tiefkühlfleisch.

## Einschleppung und Übertragung:

Gefahr der Einschleppung bei Tier- und Fleischimporten. Unscheinbare Verlaufsform (bes. bei Wildrindern) möglich. Direkte (von Tier zu Tier) und indirekte Übertragung (über Fleisch, Milchprodukte, Schlachtabfälle, Küchenabfälle, Dung, Gülle, Abwasser, Staub, Schmutz, Schuhwerk, Kleidung, Nagetiere usw.).

## Maul- und Klauenseuche - Gefahr für den Menschen?

Infektionen des Menschen mit Maul- und Klauenseuche-Viren sind äußerst selten, da der Mensch nur wenig empfänglich ist. Zum Haften der Infektion beim Menschen sind große Erregermengen notwendig, wobei Verletzungen die Erregerhaftung begünstigen.

## Infektionsursachen:

direkter Kontakt mit infizierten Tieren bei der Tierhaltung und beim Schlachten, Laboratoriumsinfektionen; Übertragung von Mensch zu Mensch ist nicht bekannt.

## Klinische Erscheinungen beim Menschen:

2 - 8 Tage nach Infektion: kurzes mäßiges Fieber, Mattigkeit, Übelkeit, Kopf- und Gliederschmerzen; selten: Rötung der Mundschleimhaut und schmerzhaftes Bläschen an Lippen, in Mund- und Rachenhöhle; häufiger: stechnadelkopf- bis 20 Cent Stück große, gerötete schmerzhaftes Bläschen an Fingern und Zehen; nach 5 - 10 Tagen: Eintrocknung der Blasen und Abheilung.

**Diagnose:** Antikörpernachweis (mittels NT oder ELISA) in zwei Blutproben im Abstand von 2 - 3 Wochen; selten auch direkter Erregernachweis aus Blaseninhalt und Blasenmaterial möglich.

## Therapie und Prophylaxe beim Menschen:

Die Therapie erfolgt symptomatisch, die Prognose ist günstig. Zur Verhütung von Infektionen ist individuelle Hygiene (Reinigung und Desinfektion der Hände nach Tierkontakt) ausreichend.

**Da der Mensch auch ohne selbst zu erkranken als passiver Überträger der Maul- und Klauenseuche von Tier zu Tier eine große Rolle spielt, ist für den Aufenthalt in Ländern, wo die Seuche auftritt, die Einhaltung folgender Vorsichtsmaßnahmen unbedingt erforderlich:**

- 1.) Kein Betreten veterinärbehördlich gesperrter landwirtschaftlicher Betriebe**
- 2.) Vermeidung von direktem Kontakt mit Klautieren** (Rind, Schaf, Schwein, Ziege)
- 3.) Keine Mitnahme von Klautieren und Produkten die von Klautieren stammen nach Österreich** (Frischfleisch, Wurst, Speck und andere Fleischprodukte, Milch, Käse und andere Milchprodukte, Häute, Wolle, Hörner usw.)

## Weblinks:

Nähere Information über das aktuelle Seuchengeschehen sowie über die angeordneten Maßnahmen finden Sie auch unter folgenden links:



<http://www.fao.org/ag/againfo/commissions/en/eufmd/eufmd.html>



[http://www.oie.int/eng/en\\_index.htm](http://www.oie.int/eng/en_index.htm)



[http://ec.europa.eu/food/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/food/index_de.htm)